

Reichelsheimer Nachrichten

47. Jahrgang

Magazin für Reichelsheim, Fränkisch-Crumbach und Brensbach

September 2024



KANAL MÜLLER
WILLERSHAIN GRÖPPL
UMWELTDIENST

**KANAL- UND
ROHRREINIGUNG
24-Std.-Notdienst**

☎ 0 800 - 00 31 24 3
(gebührenfrei)

Erbach, Tel. 06062/912534
www.kanal-mueller.de

*Blumenpracht auf dem Hof Krichbaum
Foto: Wolfgang Kalberlah*

Für alle Themen rund ums Holz.



Fichte/Tanne · Douglasie · Lärche · Kiefer

- Schnittholz · Bauholz
- Profilbretter · Gartenmöbel
- Dämmstoffe · Rindenmulch
- Sichtschutz · Hobelware
- Massivfußböden · Plattenwerkstoffe
- Spielgeräte · Außenwandschalung
- Holzfassaden · Konstruktionsvollholz
- Zäune · Verpackungsholz ...

Frag 'den Delp!



Auf dem Pädchen unterwegs

Wanderung entlang alter Fußwege



1950 entstand diese Aufnahme am ehemaligen Waschplatz der Gemeinde, von dem noch heute die schmale Brücke in die Wiesen führt.
Foto: Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald

Reichelsheim. Am Sonntag, 13. Oktober, bietet der Arbeitskreis des Regionalmuseums eine ungefähr zweistündige geführte Wanderung entlang einiger sogenannter Pädchen in der Kerngemeinde. Dabei wird es Informationen zur Geschichte der alten Wege geben. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 14 Uhr auf dem Rathausplatz vor dem Museum. Geeignetes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sind

erforderlich. Am Ziel besteht die Möglichkeit, sich bei erfrischenden Getränken nochmals auszutauschen. „Pädchen“ sind alle fußläufigen Verbindungen, die weder mit Autos noch mit größeren landwirtschaftlichen Maschinen befahren werden. Reichelsheim bietet zahlreiche solcher schmalen Wege, sei es zwischen den bebauten Grundstücken hindurch oder inmitten der Natur. Gleichgültig ob sie asphaltiert, geschottert oder

nur mit Gras bewachsen sind, sie bieten die Möglichkeit der Abkürzung zwischen A und B. Einige der historischen „Pädchen“ kann man heute noch nutzen, andere sind verschwunden und nur noch in Erzählungen präsent, während mittlerweile neue Verbindungen hinzugekommen sind. Über frühe Wege in der Reichelsheimer Gegend liegen nur wenige Überlieferungen vor. Sie führten von Gemeinde zu Gemeinde, wurden

meist von Fuhrwerken oder Postkutschen befahren und später entstanden daraus die heutigen Straßen. Doch der Mensch zu Fuß wählte oftmals ganz andere Verbindungen, um sein Ziel zu erreichen. Da existierten die Kirchenpfade, auf denen sonntags die Bewohner aus den Filialdörfern dem Gotteshaus zustrebten, anschließend ihre Verwandten besuchten oder in die Wirtschaft einkehrten. Es gab Pfade für berittene Boten, die von einer zur anderen Herrschaft unterwegs waren und sich vielfach nach den örtlichen Grenzen richteten. Manche Pfade oder Pädchen wurden von den Besuchern genutzt, die zu einer Kerb unterwegs waren oder auch Arbeiter wählten von ihrer Wohnung zur oft weit entfernten Arbeitsstätte Fußpfade durch die Ortschaften und Flure, um möglichst rasch ihr Ziel zu erreichen.

Wolfgang Kalberlah

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

IMPRESSUM

Reichelsheimer Nachrichten

Auflage: 7.200

Chefredaktion:
Volker Zaborowski (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung: Dr. Sven Iwertowski

Verlag:
Odenwälder Medienhaus GmbH,
Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführer:
Volker Zaborowski, Markus Echternach,
René Schneider ppa

Satz:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abstellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.



Bauzentrum Zeiß

**Bauzentrum
Zeiß GmbH & Co. KG**
Mühlstraße 6
64658 Fürth/Odenwald
Tel. (06 25 3) 20 02-0
Fax (06 25 3) 21 89-6
www.bauzentrum-zeiss.de



**Alles
auf Lager!**

Dank unseres großen Lagers haben wir viele Baustoffe immer vorrätig – direkt zum Mitnehmen!



**Farbmisch-
Service!**

Wandfarben so einzigartig wie Sie! Wir mischen Ihnen Ihre individuelle Wunschfarbe



**Baustoff
Drive-In!**

Keine Lust Ihre Ware lange Wege zu schleppen? Kein Problem! Beladen Sie Ihr Fahrzeug direkt im Baustoff Drive-In!



Neugierig drängen sich die Schüler um das Arbeitsmaterial im Feuerwehrauto.

Foto: Tim Scholz

Was tun, wenn es brennt?

Schüler lernen richtiges Verhalten im Brandfall

Reichelsheim. Die Jahrgangsstufe 5 und die Schüler der Förderschule der Reichelsheimer Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) erhielten von der Freiwilligen Feuerwehr Reichelsheim, Reichelsheim Grund und Nieder-Kainsbach eine Einführung zum Thema Brandschutz „Rund um die Feuerwehr“.

Die Schüler der GAZ lernten zunächst in einem Theorie-Teil in den Klassenräumen, welche Gefahren es gibt und wie sie sich in einem Brandfall zu verhalten haben. Im Praxisteil auf dem Schulhof wurde es dann konkret und fassbar: Feuerwehrraum, Löschschläuche und Geräte konnten sie in einem Feuerwehrauto sehen.

Selbst Hand anlegen konnten die Schüler auch: Sie testeten die Schere und das Strahlrohr. Die Brandschutz-erziehung in Kindergärten und Schulen ist ein elementarer Bestandteil der Aufgaben der Feuerwehren in den Kommunen und Bausteine für die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den sorgsamen Umgang mit Feuer und Rauch. *red*

GARTENGESTALTUNG IMMERGRÜN

Ausführung von:

- ✓ Baumfällungen
- ✓ Steinarbeiten
- ✓ kompletten Neuanlagen
- ✓ Rasenanlagen
- ✓ Gartenarbeiten aller Art

Telefon und Fax
0 61 64 / 91 32 95



JOKA
FACHBERÄTER

Wir schaffen Wohlfühl(t)räume – für Reichelsheim und die Region.

Sonnenschutz | Bodenbeläge | Tapeten | Gardinen | Insektenschutz

FRÖLICH
RAUMAUSSTATTUNG

Heidelbergerstraße 25,
64385 Reichelsheim
Telefon: 06164/3667
E-Mail: raefroelich@freenet.de

Was Häuser erzählen

Historisches Gebäude erzählt lokale Geschichte des Handwerks

Reichelsheim. Rolf Jost aus Reichelsheim interessiert sich besonders für sein Anwesen, das er von seinen Eltern geerbt hat. Die Geschichte seines Hauses beginnt laut überlieferten Dokumenten mit Georg Wilhelm Fröhlig, der im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts zunächst in dem Gebäude lebte, das als Wohnhaus mit 250 Gulden und 1856 mit 400 Gulden im Brandkataster taxiert wurde. Es muss bereits vor 1828 in der heutigen Bismarckstraße existiert haben, denn darin wird bereits Schuster Johannes Dingeldein III. mit Backofen und Schweinestall genannt. Ihm folgte 1831 Sattler Peter Hörr mit einer Steinhauerwerkstatt. Von 1832 bis 1856 werden nacheinander Löb Moses Löb, Posthalter Friedrich Volk und Johann Philipp Seipel II. aufgeführt, die als Steuer ein Achtel Hahn sowie ein und ein drei Viertel Gescheid (knapp 1,25 Liter) an Hafer abzuliefern hatten. Es war eine Zeit, in der die Straße noch Hauptstraße hieß und im Volksmund einfach „die Gass“ genannt wurde. Sie verläuft im alten Ortskern der Gemeinde, von der heutigen Bundesstraße 38/47



Metzgerei Jost um 1900 in der alten Ortsstraße von Reichelsheim, der heutigen Bismarckstraße. Foto: Rolf Jost

abzweigend, und dürfte bereits zur Ersterwähnung Reichelsheims im Jahr 1303 existiert haben.

Rolf Jost blickt von seinem Haus mit der Nummer 35 in die hier abzweigende Mühlgasse, eine ebenfalls historische Straße, in deren westlichen Abschnitt ehemals eine Mühle zu dem Straßennamen geführt hat und

deren unterer Teil früher zweifellos ein örtliches Handwerkerzentrum darstellte, das bis in die Bismarckstraße hinein reichte. So wundert es auch nicht, dass im Haus Jost, das der eingewohnte Bewohner der Gemeinde als „Heistemetzjer“ kennt, ebenfalls handwerklich gearbeitet wurde. Um 1866 zog mit Steinhauer Jakob Heist II. der Namensgeber in das Anwesen ein, der es 1870 an seinen Sohn Philipp Heist, ebenfalls Steinhauer, weitergab. Als Anna Elisabetha Heist, dessen Tochter, Johannes Peter Hartmann heiratete, begann 1896 die Ära der Metzgerei, die durch die Ehe von deren Tochter Babette mit dem Metzger Adam Jost fortgesetzt wurde. Letzter Metzgermeister der Familie war Gerhard Jost, der Vater von Rolf Jost, der mit Margot Elisabeth Kiehl verheiratet war. Beide betrieben die Metzgerei an dieser historischen Stelle bis 1970, um sie danach bis 1991 in die Bismarckstraße 15 zu verlegen.

Dass im Haus 35 einst eine von vielen Reichelsheimer Metzgereien ihren Sitz hatte, wissen heute jedoch nur noch einige Einwohner. Ebenso wenig, dass sich das Anwesen bis zum historischen Rathausplatz, dem einstigen Marktplatz, hinaufzieht und dass in dessen rückwärtigem Teil das Schlachthaus untergebracht

war. Wer darüber hinaus den Rathausplatz als ehemaligen Ort der früher für Reichelsheim bekannten Viehmärkte berücksichtigt, versteht die geeignete Lage dieser Metzgerei im Zentrum Reichelsheims. Bezeichnend ist auch, dass sich die Eltern des heutigen Hausbesitzers, Gerhard und Margot Jost, auf einem Viehmarkt kennenlernten. Darüber hinaus war Margot Jost, die aus einer Metzgerei in Erbach stammt, die erste Frau in Hessen war, die ihre Gesellenprüfung als Metzgerin ablegte. Rolf Jost hält die Tradition seines Hauses und die Erinnerung an seine Vorfahren hoch. Sein stets gut gepflegtes Anwesen ist zweifellos eines der Schmuckstücke in der Bismarckstraße. Der Gebäudeteil mit dem alten Schlachthaus soll in den nächsten Jahren in Eigeninitiative renoviert werden. Ebenso wie andere Hausbesitzer unterstützt er die Initiative des örtlichen Museumsarbeitskreises mit Begeisterung, bei der es darum geht, historische Gebäude mit so genannten Hausschildern zu versehen, die deren Geschichte dem Interessierten vergegenwärtigen. Sein kürzlich am Haus angebrachtes Schild fügt sich dabei in besonderem Maße in seine daneben befestigte Hausnummer mit Familiennamen ein.

Wolfgang Kalberlah

Jetzt kostenfreien Hörtest machen!



64668 Rimbach * Staatsstraße 44a
Telefon 0 62 53 / 97 23 95
(direkt am Rimbacher Bahnhof gelegen, kostenfreie
Parkplätze)

69483 Wald-Michelbach * In der Gass 12
Telefon 0 62 07 / 92 38 88

64385 Reichelsheim * Bismarckstr. 13
Telefon 0 61 64 / 51 63 34 4

wiedhoeft@t-online.de

Wenn Kindergeschichten neu erlebt werden

Ausstellung in Reichenberghalle zeigte Kinderbücher

Reichelsheim. Vor Kurzem war die Reichenberghalle für zehn Tage Mittelpunkt historischer Kinderbücher. Das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald und der Geschichtsverein Georgenhausen-Zeilhard hatten gemeinsam eine Ausstellung über Druckwerke aus dem 19. und 20. Jahrhundert präsentiert. 1000 Bücher lockten mehr als 650 Besucher in die täglich geöffnete Schau.

Georg Ziergöbel, der Sammler der Druckwerke und zugleich Geschichtsvereinsvorsitzender, hatte die Präsentation akribisch vorbereitet und für die interessantesten Bücher Informationstafeln erstellt, um die Gäste auf die Merkmale der Kinderliteratur aufmerksam zu machen. In zwei Rundgängen war es möglich, die Bücher entweder unter chronologischer Sicht oder unter thematischen Betrachtungen kennen zu lernen. Dabei bestand die Gelegenheit, Bücher in ihrer Entwicklung zu vergleichen, aber auch, sich an die eigene Kindheit zu erinnern.

Sabine Belinga Belinga eröffnete den Vorlesungsreigen mit dem von ihr verfassten Buch „Rius Fuchs und seine Freunde“, gefolgt von den als Piraten kostümierten Oliver Hülsermann und Jennie Bödeker, die ihr Werk „Nadelöhr und Seemannsgarn“ zum Besten gaben. Claus Fittschen trug aus seinem Buch „Der weiße Rabe und der Ritter von Rodenstein“ vor, während der weiße Rabe in der Hand von Yvonne Vogel immer wieder dazwischen krächzte und alles besser wusste. „Die kleine Hexe und das kleine Gespenst“, gelesen von Katharina Götzinger, bildeten den Abschluss der Lesetage. Über 280 Kinder beteiligten sich an der Lösung eines von der Reinheimer Museumsleiterin Rosemarie Töpelmann vorbereiteten Rätsels. In der Kommunikationsecke bestand die

Möglichkeit, den von Erika Schäfer, Museum Fränkisch-Crumbach, empfohlenen Podcast „Gute Kinderbücher öffnen allen die Augen für deren Perspektive“, ein Interview des Hessischen Rundfunks mit Prof. Dr. Ute Dettmar von der Goethe-Universität Frankfurt, zu hören oder sich die vom Museumsarbeitskreismitglied Jürgen Nicklas vorbereiteten Märchenfilme anzusehen.

Ein Tag war von Vorträgen und Lesungen für Erwachsene geprägt, bei denen Wort und Bild im Vordergrund standen. Jean-Félix Belinga Belinga, Brensbach, hielt einen Fachvortrag, in dem er die Bedeutung des Erzählens in unterschiedlichen Völkern hervorhob, bevor überhaupt etwas schriftlich fixiert worden war. Mit Märchenerzählungen in hessischer Mundart und bezogen auf Örtlichkeiten der Umgebung, wie zum Beispiel die Geschichte von Rapunzel in der weißen Rübe, dem Burgturm der Veste Otzberg, erheiterte Gerd Grein, Lengfeld, die Gäste. Inge Weidmann, Fränkisch-Crumbach, brachte abschließend die sieben Streiche aus dem „Ourewälle Max und Moritz“ zu Gehör, ergänzt durch die dazugehörigen Bilder, die Jürgen Nicklas über die Leinwand vorführte.

Der Veranstaltung vorausgegangen war eine intensive Planung, die Ende vergangenen Jahres in die „heiße Phase“ trat. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet mit Vertretern des Reichelsheimer Museums, des Geschichtsvereins und weiterer Museen im Gersprenztal wie das Fränkisch-Crumbacher und das Reinheimer sowie einem Autoren-Ehepaar aus Brensbach. In vielen Treffen wurde mit viel Engagement und vielen Ideen das Ereignis inklusive der Begleitveranstaltungen vorbereitet.

Wolfgang Kalberlah



Oliver Hülsermann und Jennie Bödeker lasen vor Schulklassen aus Nadelöhr und Seemannsgarn.

Foto: Wolfgang Kalberlah

K.H. GÖTZ

Transporte - Heizöl

Transportlogistik ohne Umwege. Auch Ihr Partner in Sachen Heizöl und Kurierdienstfahrten.

Wir sind gerne für Sie auf Achse!

06255/2836



Wir liefern schnell und preiswert:

Muttererde,
Gartenkies,
Splitte und
Wegebaumaterial



Gumpener-Kreuz-Straße 9
64678 Lindenfels-Winterkasten
Telefon 06255 / 2836 Fax 3519
www.goetz-transporte-heizoel.de
info@goetz-transporte-heizoel.de

Zeitzeuge auf dem Asphalt

Hydrantendeckel erzählen Geschichte der Versorgung

Reichelsheim. In der Schulstraße von Beerfurth stoßen aufmerksame Spaziergänger auf historische Hydrantendeckel mit der Aufschrift „Wasserwerk Pfaffenbeerfurth Kirschbeerfurth Bockenrod“. Außer dem Schreibfehler bei „Kir(s)chbeerfurth“ fällt der Wasserverband der drei ehemals selbstständigen Nachbargemeinden auf. Deren Gemeindevertretungen hatten im Jahr 1909 die Gründung dieser gemeinsamen Wasserversorgungsanlage beschlossen und das Großherzogliche Kreisamt ersucht, dafür die Quellen und damit den Hochbehälter an der Hutzwiese benutzen zu dürfen. Das Wasser wurde dann in „eisernen und tönernen Wasserleitungssträngen“ bis in die Orte beziehungsweise Häuser geleitet, wobei die Arbeiten von der Firma Villhard aus Kirch-Brombach ausgeführt wurden.

Bis zu dieser Neuerung versorgte sich die Bevölkerung aus 20 privaten und gemeinschaftlichen Brunnen, die nach dem Inkrafttreten des „Beerfurter Wasserversorgungsverbandes“ stillgelegt wurden. Einige der alten Brunnen sind für Kirch-Beerfurth heute noch in Ortskarten verzeichnet. An die Wasserleitungsstränge wurden auch Hydranten angeschlossen und mit den Hydrantendeckeln verschlossen, die sich im ehemaligen



Historische Hydrantendeckel sind in der Schulstraße und in der Michelbacher Straße heute noch in Benutzung.

Foto: Wolfgang Kalberlah

Pfaffen-Beerfurth nicht nur in der Schulstraße finden, sondern auch in der Michelbacher Straße, dort jedoch mit einer anderen Aufschrift. Die Abdeckungen erfüllen nach wie vor ihre Funktion.

Die zentrale Wasserversorgung wurde im Lauf der Zeit weiterentwickelt. Für Pfaffen-Beerfurth hat das Gerd Schwinn 2010 in seinem Buch „Die silberne Taube von Pfaffen-Beerfurth, Erinnerungen an eine funktionierende Dorfgemeinschaft in der Zeit um 1950“ festgehalten. Schwinn schreibt: „Während zum Verlegen der Rohrleitungen heutzutage einige Arbeiter mit schwerem Gerät anrücken würden, waren damals über 40 Arbeiter notwendig ... Wegen steigenden Wasserverbrauchs wurde im Jahr 1935 ein zweites Reservoir neben dem Treppenaufgang zum Schulhaus gebaut. Hierin sammelte sich Wasser aus den Brunnenstuben am Fuß des Reichensbergs (in der Nähe des Anwesens „Tiergarten 1“).

Weiter heißt es: „Der Eingang erfolgte von der heutigen Schulstraße ... Wenn das Wasser vom Hochbehälter nahe der Hutzwiese nicht

ausreichte, wurde Wasser aus dem neuen Reservoir ins Netz gepumpt. In dem Reservoir-Raum befand sich ein Drehstrommotor, der eine Pumpe antrieb.“

Der Motor wurde zunächst von der Ehefrau des Bürgermeisters an- und ausgeschaltet, später von dem Lehrerehepaar, den Eltern des Buchautors Schwinn, das in der Schule neben dem zweiten Reservoir wohnte. In den Sommerzeiten oder später bei gestiegenem Wasserbedarf musste zunächst in dem Reservoirbecken nachgeschaut werden, ob sich dort überhaupt genügend Wasser gesammelt hatte, um zu vermeiden, dass die Pumpe Luft ansaugte. Manchmal musste die Wasserversorgung eingestellt werden. Heute sind alle Reichelsheimer Ortsteile in einem Ringsystem miteinander verbunden, so dass ein Wassermangel auszuschließen ist.

Wolfgang Kalberlah



Was ist Ihre Immobilie wert?

Schnell und einfach zum Immobilienwert!



Heute noch bewerten lassen!

Telefon 06061/701-4280
www.volksbank-immobilien.online

Volksbank Immobilien GmbH
Ein Unternehmen der
Volksbank Odenwald

Ermordet von der Gestapo

Forscher stellt Gedenktafel für US-Piloten auf

Reichelsheim-Beerfurth/Winterkasten. Vor 80 Jahren wurde die damalige Landeshauptstadt Darmstadt von einem verheerenden Luftangriff getroffen. Es ist auch 80 Jahre her, seit der US-amerikanische Pilot Robert Leslie van Horn im Wald zwischen Winterkasten und Neunkirchen, in der Nähe des Naturparkplatzes am „Weinweg“, getötet wurde. An dessen Tod am 18. März 1945 erinnert eine Gedenktafel am Friedhof von Winterkasten.

An der Gedenktafel hatten sich Nachkommen des für seinen Tod verantwortlichen Mitverschwörers getroffen, die Initiative ging von René Winterstein aus Beerfurth aus, der sich in jahrelanger Forschungsarbeit um das Schicksal des Flugzeugführers gekümmert hatte. In diesem Zusammenhang recherchierte er nicht nur dessen Lebensgeschichte, sondern auch dessen Zeit bei der US-Air Force und sein Einsatz über Deutschland. Dazu nahm Winterstein Kontakt mit den Angehörigen des damals 27-jährigen 2nd Lieutenants auf. Robert van Horn selbst wurde in Millersburg (Iowa) als viertes von sechs Kindern des Fri-seurs Carl Carlson van Horn und

seiner Frau Edith Mae geboren und war zum Zeitpunkt seines Militärdienstes verlobt. Winterstein konnte von der mittlerweile 101-jährigen Verlobten zu Beginn seiner Recherchen ebenfalls Informationen erhalten. Ein bis heute bestehender enger Kontakt ergab sich darüber hinaus mit der Schwägerin des getöteten Robert van Horn, Ernella van Horn. Robert van Horn hatte schon immer davon geträumt, eines Tages Pilot zu werden. Er meldete er sich als Freiwilliger des Zweiten Weltkriegs bei der Air Force.

René Winterstein kontaktierte bei seinen Nachforschungen nicht nur das Nationalarchiv der Vereinigten Staaten von Amerika, sondern auch die deutschen Bundes- und Landesarchive und führte Zeugenbefragungen durch, soweit dies noch möglich war. Dabei konnte er herausfinden, dass Robert van Horn im Anschluss an seine Ausbildung zum Piloten nach Großbritannien verlegt wurde. Dort war er mit einer P51-Mustang, einem amerikanischen Jagdflugzeug, innerhalb der 55. Fighter Group zum Schutz der schweren Bomber zuständig, die Deutschland angriffen. Dabei geschah es,

dass er am Sonntag, 18. März 1945, bei einem Begleitflug Motorschaden erlitt und oberhalb des Fronhofs von Frohnhofer notlanden musste.

Van Horn wurde gefangen genommen und über Reichelsheim nach Lindenfels gebracht. Von dort führte sein letzter Weg im Beiwagen eines mit zwei Mann besetzten Motorrads der Gestapo über Winterkasten in Richtung Neunkirchen. Dort kam er nie an: Er wurde während der Fahrt vom Motorrad aus erschossen und am Waldrand liegen gelassen. Am nächsten Tag bestatteten ihn die Winterkastener auf dem nahegelegenen Friedhof. Nach dem Krieg wurde er exhumiert und fand seine letzte Ruhestätte auf dem Nationalfriedhof von Minneapolis, Minnesota.

Da der Forscher René Winterstein bereits seit längerer Zeit über eine Gedenkmöglichkeit für das Opfer des NS-Regimes nachgedacht hatte, wandte er sich an den Ortsbeirat von Winterkasten mit der Bitte um Anbringung einer Erinnerungstafel am Friedhofseingang. Nach positiver Entscheidung gestaltete er die Tafel, ließ sie aus



Gedenktafel für Robert van Horn am Eingang des Friedhofs von Winterkasten, gestaltet von René Winterstein. Foto: René Winterstein

Acrylglas herstellen und brachte sie schließlich dort an, wohin er die kleine Gruppe der Nachfahren eingeladen hatte. An den Kosten für die Gedenktafel beteiligte sich die Schwägerin Ernella van Horn aus eigener Tasche mit einem Scheck aus den Vereinigten Staaten. Zum Ausklang der Gedenkveranstaltung spielte einer der Anwesenden auf seiner Trompete das international klassische Soldatenlied „Lili Marleen“ von Lale Andersen.

Wolfgang Kalberlah

Nächster Erscheinungstermin
für die

Reichelsheimer Nachrichten

ist der
19. Oktober 2024

Anzeigenschluss ist der
9. Oktober 2024

www.reichelsheimernachrichten.de



Bestattungsinstitut
STUCKERT

Weil jedes Leben einen
wunderbaren Abschied verdient

Telefon 06162 83660

Ueberauer Str. 10 · 64354 Reinheim
www.bestattungsinstitut-stuckert.de

Mehr als 50 Fahrer zu schnell

Fränkisch-Crumbach. Im Rahmen der Geschwindigkeitskontrollwochen führte die Polizei am Donnerstag, 12. September, zwischen 14.30 und 18 Uhr in Fränkisch-Crumbach, Ortsteil Michelbach, Geschwindigkeitsmessungen durch. Auf der K75 ist eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h in beide Fahrtrichtungen vorgeschrieben.

54 Verstöße stellten die Polizisten fest, die zu Verwarngeldern und Bußgeldern führten, teilweise mit Punkten und Fahrverboten.

Zwei Fahrer erhalten neben Bußgeld und zwei Punkten in Flensburg ein Fahrverbot von einem Monat.

Der Schnellste überschritt die Höchstgeschwindigkeit um 54 km/h. *red*

Offene Tür statt Wandertag

Reichelsheim. Wegen der Afrikanischen Schweinepest sagt der Verein Tiere in Not (TiNo) den Herbstwandertag in diesem Jahr ab.

Stattdessen gibt es am Sonntag, 6. Oktober, einen Tag der offenen Tür von 12-17 Uhr im

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, in Reichelsheim. Es gibt Tierheimführungen, informative Stände, kalte und warme vegetarische und vegane Speisen, Kinder schminken und vieles mehr.

Weitere Infos unter: <http://www.tiere-in-not-odenwald.de>. *red*

Schweinepest: Das gilt in Sperrzone II

Brensbach/Fränkisch-Crumbach. Für die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) übernehmen die Städte und Gemeinden im Odenwaldkreis verschiedene Aufgaben. Zum Beispiel wurden die Kommunen gebeten, Personal für die Bergung von Wildschweinkadavern zur Verfügung zu stellen. Unter Umständen können Aufgaben wie das Mähen

kommunaler Rasenflächen nur verzögert erledigt werden. Teile Brensbachs und Fränkisch-Crumbachs liegen in der Sperrzone II. In dieser ist die Jagd weitgehend verboten, die Landwirtschaft unterliegt Einschränkungen. Hunde sind an der Leine zu führen, die Wege dürfen nicht verlassen werden. Tierkadaver sind den Veterinärbehörden zu melden. *red*

Möchten Sie Beratung zu Ihrer Werbung?

Wir erledigen das für Sie.

Gerd Daab

64385 Reichelsheim

Tel.: 06164-912110 · Mobil 0151-61447316
druckservice-daab@t-online.de

Gaby Marberg

Tel.: 06165-930946 · Mobil 0151-75081678
g.marberg@odw-journal.de

www.reichelsheimernachrichten.de



Carl- Benz- Str. 1, 64658 Fürth, Tel. 06253 / 22260
www.Strohmenger-Reisen.de

Tagesfahrten 2024

- 15.10. Ludwigsburg – weltgrößte Kürbisausstellung im Blühenden Barock, freier Aufenthalt Innenstadt (ohne Eintritt) € 36,-
28.10., 30.10., 1.11., 2.11. Chrysanthema Lahr € 43,-

Adlerwerke Haibach

- 29.11. Halbtagesfahrt: Modenschau, Kaffee satt + 1 Stück Kuchen, kleine Nikolausüberraschung, 10 % Gutschein für den Kauf 1 Teil € 33,50

Urlaubsreisen 2024

- € 565,-
21.– 26.10. Strohmengers Saisonabschlussfahrt Hipping/Salzkammergut 6 Tage
5 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + abendliche Themenbuffets mit Abenddessert und Salatbuffet), Begrüßungsschnaps, Nutzung Hallenbad- Sauna- Dampfbad- Fitnessraum, Tanzabend mit Alleinunterhalter, Fahrt zum Gosausee, Fahrt im hoteleigenen Bummelzug, Ausflug mit Reisel. „Salzburger Seenland“ mit Besuch Käseerei inkl. Käseverkostung- Flachgau mit Mattsee- Aussichtsberg + Kaffee und Kuchenjause-, 1st. Schifffahrt Mondsee, gef. Spaziergang zur hoteleigenen Hütte mit zünftiger Holzknechtjause (warme Stelzen, Schweinebauch, Leberkäse + Getränke wie Most-Limo- Mineralwasser und Schnaps) € 695,-
10.– 13.11. Strohmenger's-Überraschungstour... „Ins Blaue“ für Schnäppchenjäger... 4 Tage
3x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Menü oder kalt-warmes Buffet) im Hotel, inkl. zwei Rundfahrten mit 1x Reiseleitung € 375,-
01.– 05.12. Stimmungsvoller Advent in Büchlberg/Bayerischer Wald 5 Tage
4x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Wahlmenü, Salatbuffet) im Hotel, Begrüßungsschnaps, Rundfahrt Bayerwald mit Besuch Glasbläserei + Schnapsbrennerei, Tagesfahrt Passau (Aufenthalt und Gelegenheit Besuch Weihnachtsmarkt oder Passauer Dom), Rundf. mit Reiseleitung + Besuch von Schaerding/ Silberzeile- Wallfahrtskirche Sammarai € 495,-
13.– 17.12. Advent in Franken 5 Tage
4x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 4 Gang-Schlemmermenü mit Hauptgericht zur Auswahl) im 3*Hotel in Breitengüßbach, Begrüßungsgetränk, Krippenrundgang Bamberg mit Reiseleitung, Tagesausflug „winterlicher Frankenwald“ mit Reiseleitung und Besuch von Lauenstein, Lauscha und Coburg, Tagesausflug „Bayreuth“ mit Besuch des Winterdorfs, Besuch der fränkischen Schweiz und des schönsten Adventskalenders der Welt in Forchheim, Punch- und Gebäcknachmittag mit schönen live gesungenen Weihnachtsliedern, gemütlicher musikalischer Abend € 545,-
19.– 22.12. Prag – Die goldene Stadt in weihnachtlichem Glanz inkl. Moldauschiffahrt 4 Tage
3 x ÜN im 4*Hotel in Prag (Landeskategorie), 3 x Frühstücksbuffet, 1 x 3 Gang- Abendessen im Hotel, 1x Böhmisches Abendessen in benachbarten netten Lokal, 1x 2stündige Abendschiffahrt Moldau inkl. Buffetabendessen, halbtägige geführte Stadtbesichtigung Prag (Altstadt), halbtägige geführte Stadtbesichtigung Prag (Burgviertel) € 395,-

27.12.24 – 2.01.2025 Silvester in der Chiemsee- Alpenregion/ Bayern

- ... Rohrdorf am Inn 7 Tage
6x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 3 Gang-Wahlmenü, am Anreisetag einheitlich, 1x als bayerisches Schmankerlbuffet) im Hotel und Gästehaus in Rohrdorf, Begrüßungsgetränk, Teilnahme am Silvesterabend mit Live Musik- Getränkegutschein- Silvestergalamenü und einem Glas Sekt um Mitternacht, Katerfrühstück mit warmen Weißwürsten aus der hauseigenen Metzgerei, Teilnahme am Bayerischen Abend mit Live Musik und Einlagen der Jugend- Trachtentanzgruppe aus Rohrdorf, Ganztagesausflug Tirol „Rund um den Wilden Kaiser“, Ganztagesausflug „Seenfahrt“ mit Besuch des Achensee- Bad Tölz- Tegernsee und Schliersee, Ausflug Chiemsee mit Aufenthalt in Prien/ Stock mit Gelegenheit zur Schifffahrt (Inselrundfahrt) € 799,-

27.12.24 – 2.01.2025 Strohmengers Silvesterreise ins Blaue

- 4 Tage
3x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 2x Abendessen in Buffetform oder als 3 Gang Menü) im guten Hotel, 1x Silvesterfeier inkl. Buffet oder Menü- Musik- Tanz und Programm, 1x Stadtführung, 2 Rundfahrten € 599,-

Bei Mehrtagesfahrten holen wir Sie kostenlos in Ihrem Wohnort ab.

Unser Fahrdienst:

Transfer- und Krankenfahrten und Mietwagen
PKW und Kleinbusse bis 8 Plätze
Handy-Nr.: 0151/18867935 oder 06253/22260